

Was versteht man unter Elementarer Musikpädagogik?

Die Elementare Musikpädagogik (EMP) ist ein altersunabhängiges Konzept und repräsentiert ein künstlerisch-pädagogisches Prinzip. Elementare Musikpädagoginnen und -pädagogen ermöglichen, begleiten und gestalten elementare musikalische Bildungsprozesse in Gruppen. Ihr Anliegen dabei ist es, die Menschen durch den Einsatz ihrer Stimme, ihres Körpers und verschiedener Instrumente wie Trommeln, Stabspiele und anderen Klangmaterialien zu einer elementaren Musikerfahrung und einem persönlichen Ausdruck zu führen. Der Begriff des Elementaren bezeichnet nicht „das Einfache“ oder „das Basale“. Vielmehr sagt er etwas über den spezifischen Umgang mit Musik aus. So begegnen in der EMP die reproduktiven Momente, zum Beispiel das Singen von Liedern oder das Erlernen eines Tanzes, auch den kreativ-improvisatorischen Momenten des musikalischen Tuns. Von Interesse sind die reflexiven und kognitiven Erfahrungen des eigenen Musizierens. Dabei bilden das prozesshafte und das zielbezogene Arbeiten eine Einheit. Grundlage ist das erlebnis- und erfahrungsbezogene eigene Agieren der jeweiligen Gruppen. Der damit verbundene ganzheitliche Ansatz verbindet hier in einem professionell gestalteten und geführten Unterrichtsset die emotionale und handelnde Ebene in ganz konkreter Art und Weise.

Wo wird EMP unterrichtet?

Das Berufsfeld der EMP-Absolventinnen und Absolventen gestaltet sich sehr breit und das Stellenangebot ist vielfältig. Die Herangehensweise der EMP erlaubt es, in verschiedenen musikalischen Bildungsangeboten tätig zu sein. Zum Beispiel in Musikschulen im Bereich der Musikalischen Grundausbildung für Kinder im Primarschulalter oder im Bereich der Kinderchorleitung und des erweiterten Ensemblespiels im Instrumental- oder Perkussionsbereich. Je nach Erstausbildung eröffnen sich in Kombination mit der EMP erweiterte Arbeitsfelder innerhalb der Volks- oder Musikschule. Der Bereich der Fortbildung und des Kurswesens sowie die Arbeit mit erwachsenen Laiengruppen und Chören gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Was beinhaltet ein EMP-Studium?

Der Masterstudiengang Elementare Musikpädagogik bildet eine Vertiefungsrichtung im Profil Musik und Bewegung/Schulmusik. In diesem breit angelegten musikpädagogischen Ausbildungsprofil können neben der EMP auch die Vertiefungsrichtungen Rhythmik oder Schulmusik im Masterbereich studiert werden. Zudem wird ein berufsqualifizierendes Bachelorstudium in Musik und Bewegung angeboten.

Damit der hohe professionelle künstlerisch-pädagogische Anspruch in der Berufspraxis eingelöst werden kann, fokussiert das Masterstudium sowohl die eigene künstlerische Ausbildung wie auch die fundiert musikpädagogische Auseinandersetzung. Die Studierenden belegen neben einem instrumentalen und vokalen Einzelfach und den entsprechenden Ensemblefächern alle für die EMP typischen Inhalte wie Perkussion, Szene und Musik, Bewegungsgestaltung, Musik und Bewegung, Kollektives Musizieren sowie die Arbeit an der Kinderstimme. Verknüpft werden diese vielgestaltigen Erfahrungen in einer spezifischen Fachdidaktik, die wiederum sehr stark in einer theoretischen Verortung angelegt und mit der Praxis verbunden ist. So arbeiten die Studierenden während des gesamten Studiums mit verschiedenen Altersgruppen und in verschiedenen Bildungskontexten. Ziel ist es, eine musikpädagogische und künstlerische Persönlichkeit zu bilden, die professionell in ihren Berufsfeldern agieren kann.

Warum an der Zürcher Hochschule der Künste EMP studieren?

Die Zürcher Hochschule der Künste ist ein für Europa einzigartiger Studienort. Das Zusammenführen verschiedenster Disziplinen aus Kunst und Design, Film, Schauspiel, Tanz und Musik bietet ein kreatives und inspirierendes Umfeld. Der Campus Toni ist ein pulsierender Ort kreativer Auseinandersetzung.

Major Minor Studienmodell

Mit dem Major wählen Studierende ihren Studienschwerpunkt. Dazu können sie einen oder zwei Minors wählen, mit denen die Kompetenzen aus dem Major vertieft oder disziplinenübergreifend erweitert werden. Die ZHdK bietet mit dieser Wahlvielfalt ein europaweit einzigartiges Angebot, welches eine ganz individuelle Entwicklung und Schärfung des eigenen Studienprofils ermöglicht.

Dies fördert das Verständnis für das Anliegen einer breiten künstlerisch-pädagogischen Bildung. Zudem ermöglicht dieses Wahlprinzip eine Beweglichkeit in der Lehre und erlaubt es den Studierenden zum gewählten Schwerpunkt EMP noch weitere individuell hinzuzunehmen.

Wer studiert EMP?

Das EMP-Studium kennt verschiedene Zugänge und gestaltet sich als Aufbaustudium. Voraussetzung für den Eintritt ist ein bereits angeschlossenes Studium an einer Pädagogischen Hochschule oder ein bereits erworbenes Instrumental- oder Vokaldiplom. Es besteht die Möglichkeit nach dem Bachelorabschluss im instrumental- vokalen Bereich die EMP als Mastervertiefung zu wählen. Auch sind Zugänge aus anderen Bereichen wie zum Beispiel der Sozialpädagogik oder anderen vergleichbaren Ausbildungen möglich. Um die künstlerische und pädagogische Eignung abzuklären, wird ein sorgfältiges und umfangreiches Aufnahmeverfahren durchgeführt.

Berufstätigkeit während dem Studium ist möglich

Das Masterstudium EMP ist so angelegt, dass eine maximal 40% Berufstätigkeit damit kombiniert werden kann. Die fixen Studentage sind der Montag und der Dienstag. Hinzu kommt ein individuell wählbarer Morgen (MI DO FR) an welchem die Praktika stattfinden.

Leiter Masterstudiengang Elementare Musikpädagogik Prof. Christian Berger

Kontakt: christian.berger@zhdk.ch